

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Rolf Weigand
AfD-Fraktion

Thema: **Grundschule Siebenlehn**

Vorbemerkung

Beim Landesamt für Schule und Bildung bewarb sich ein Seiteneinsteiger zum Schuljahr 2017/2018 mit dem Wunsch an der Grundschule Siebenlehn eingesetzt zu werden. Der Bewerber lehrte bereits an der Grundschule und wurde von der Schulleitung als Lehrer favorisiert. Vom Landesamt für Schule und Bildung wurde der Bewerber zunächst abgelehnt. Danach erfolgte eine telefonische Zusage durch das Landesamt für Schule und Bildung mit der Frist, innerhalb einer Woche das Angebot anzunehmen. Da der Bewerber nicht so kurzfristig seinen Arbeitsvertrag bei seinem Arbeitgeber kündigen konnte, konnte er die Stelle nicht antreten. Zum Schuljahr 2018/2019 bewarb er sich erneut. Wieder wurde er von der Schulleitung favorisiert, während er wieder vom Landesamt abgelehnt wurde.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Aus welchen Gründen wird der Bewerber zum wiederholten Male abgelehnt, obwohl sich die Schulleitung eindeutig für ihn ausgesprochen hat? Werden Wünsche und Empfehlungen der Schulleitung vom Landesamt berücksichtigt? Wenn ja, wie?
2. Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden und inwieweit sieht das Kultusministerium als oberster Dienstherr in solchen Fällen Handlungsbedarf und was soll sich konkret verbessern?
3. Wie viele Stellen sind an der Grundschule Siebenlehn ab Schuljahr 2018/19 zu besetzen und wie viele Bewerbungen sind eingegangen? (Bitte aufschlüsseln nach grundständig ausgebildeten Lehrern und Seiteneinsteigern nach Art der Qualifikation)

Dresden, 13.04.2018



Dr. Rolf Weigand, MdL